

[Partnersuche](#) [Stellenmarkt](#) [Immobilien](#) [Autosuche](#) [ZEIT Shop](#)

STARTSEITE POLITIK WIRTSCHAFT MEINUNG GESELLSCHAFT KULTUR WISSEN DIGITAL STUDIUM KARRIERE LEBENSART REISEN AUTO SPORT

[Anmelden](#) | [Registrieren](#)

NEWSTICKER DER DPA

dpa . . .

LITERATUR

Chinesische Autoren uneinig über Ehrengast-Rolle

Frankfurt/Main (dpa) - Der Ehrengast China hat auch am ersten Tag der Frankfurter Buchmesse Diskussionen ausgelöst.

Zahlreiche Fragen waren im Vorfeld der weltgrößten Bücherschau aufgetaucht - gibt es genügend Gelegenheit auch für Dissidenten und im Ausland lebende Chinesen, sich in Frankfurt vorzustellen? Fühlen sich chinesische Literaten angemessen repräsentiert? Exil-Autoren und in dem Riesenreich lebende Schriftsteller hatten am Mittwoch dazu durchaus unterschiedliche Meinungen.

«Die chinesischen Funktionäre haben zur Eröffnung der Buchmesse von blühenden Landschaften für die Literatur gesprochen - aber sie verlieren kein Wort über inhaftierte Schriftsteller, über Zensur und Verbot», kritisierte die Schriftstellerin und Umweltaktivistin Dai Qing bei der Frankfurter Buchmesse auf dem Forum «Macht und Literatur» vom PEN-Zentrum.

Dennoch habe sie den Eindruck, dass kritische Stimmen gehört würden - zumindest auf den Veranstaltungen außerhalb der offiziellen Halle, in der der diesjährige Ehrengast China logiert. «Die Plattformen, die uns in diesen Tagen geboten werden, sind in Ordnung», sagte sie. «Wir konnten ja kommen, die Presse hört uns zu, wir können uns äußern.» Großveranstaltungen wie die Buchmesse oder die Olympiade böten immer wieder eine Chance zum Dialog, «die aber regelmäßig von der Regierung als Plattform für ihre Interessen» missbraucht werde.

Ma Jian, in China verbotener und seit Jahren in Londoner Exil lebender Schriftsteller, nannte die Einladung Chinas eine «an sich gute Sache», aber Stimmen der Wahrheit werde man bei den nach Deutschland abgesandten Funktionären und Schriftstellern nicht finden. «Während sie in ihren schicken Anzügen hier herumlaufen, sitzen in China zahlreiche Autoren im Gefängnis.» Zwar sei es nicht falsch gewesen, China einzuladen. Das Ausland unterschätze aber immer wieder, was die Staatsmacht wolle: «Die Regierung will sich möglichst schön und makellos präsentieren.»

«Die Einladung war ein Fehler und hat keinen Sinn», betonte hingegen Zhou Qing. Der Journalist, Mitglied des unabhängigen chinesischen PEN-Clubs, war wegen kritischer Berichterstattung über die von zahllosen

DATUM 14.10.2009 - 14:38 Uhr

QUELLE dpa

EMPFEHLEN [E-Mail verschicken](#)| [Bookmarks](#)ARTIKEL DRUCKEN [Druckversion](#)| [PDF](#)

NEU AUF ZEIT ONLINE

1. **CHINA IM WANDEL** Demokratie eine gute Sache
2. **LITERATURNOBELPREIS FÜR HERTA MÜLLER** "Ich hatte so viel Glück!"
3. **HARTZ-IV** Ein bisschen Wärme
4. **AFGHANISTAN** Ein Rückzug wäre kein deutscher Sonderweg
5. **PRO UND CONTRA** Dürfen wir Atommüll heute schon endlagern?

QUIZ

FRAGE 1 / 5

DER TÄGLICHE WISSENSTEST VOM 15. OKTOBER 2009

Was wurde 1978 zur ersten deutschen UNESCO-Welterbestätte?

1. Aachener Dom
2. Würzburger Residenz mit Hofgarten und Residenzplatz
3. Dom zu Speyer

Skandalen gebeutelte chinesische Lebensmittelindustrie ins Visier der Zensurbehörden geraten. Zhou nannte die Buchmesse eine «wunderbare Bühne für die Regierung, sich glanzvoll darzustellen», eine «wunderbare Gelegenheit für die vertretenen chinesischen Verlage, sich kommerziell zu präsentieren» und eine wunderbare Gelegenheit für die Funktionäre, «mal wieder eine schöne Auslandsreise zu unternehmen».

GOOGLE-ANZEIGE: Verlag für neue Autoren Lektorate der Frankfurter Verlags- gruppe Holding suchen Manuskripte www.cornelia-goethe-verlag.de

SERVICE

- | | | | |
|----------------|-------------------------|----------------------|-------------------------|
| Jobsuche | Automarkt | Ratenkredit-Rechner | Abo-Services |
| Partnersuche | Shopping & Geschenke | Uni-Services | Arztsuche |
| Immobilienuche | Ferienhäuser | Strom-Tarifvergleich | Versicherungsvergleiche |
| Hörbücher | Bildung & Weiterbildung | Kulturangebote | DSL-Tarifvergleich |

STARTSEITE	POLITIK	WIRTSCHAFT	MEINUNG	GESELLSCHAFT	KULTUR	WISSEN	DIGITAL	STUDIUM	KARRIERE	LEBENSART	REISEN	AUTO	SPORT
	Deutschland	Unternehmen		Zeitgeschehen	Literatur	Gesundheit	Internet	Uni-Leben	Bewerbung	Mode			Fußball
	Ausland	Geldanlage		Generationen	Film & TV	Umwelt	Datenschutz	Hochschule	Beruf	Essen & Trinken			
		Börse		Schule	Musik	Geschichte	Mobil	Rankings		Partnerschaft			
				Für Kinder	Kunst		Games						

ANGEBOTE: [ZEIT-Abo](#) [Audio/E-Paper](#) [ZEIT Shop](#) [ZEIT Reisen](#) [ZEIT für die Schule](#) [ZEIT Veranstaltungen](#)

VERLAG: [Inserieren](#) [Mediadaten](#) [Presse](#) [Unternehmen](#)

[Mobil](#) [Newsletter](#) [RSS](#) [Blogs](#) [Leserartikel](#) [Print-Archiv](#) [Bildrechte](#) [Hilfe / Kontakt](#) [Impressum](#)